



ENNEPE-  
RUHR-KREIS



## Willkommen, Igel!

---

Wie wir sie unterstützen  
und unsere Gärten zu ihrem  
Zuhause machen können

## Unterschlupf schaffen

Zum Schutz vor Witterung und Feinden sind Igel auf einen passenden Unterschlupf angewiesen. In naturnah gestalteten Gärten werden sie leicht fündig. Denn schon ein großer Haufen aus trockenem Laub oder ein Stapel unbehandeltes Holz können ihnen hervorragend als Versteck dienen.



Auch speziell entworfene Igelhäuser - egal ob gekauft oder selbst gebaut - sind bestens geeignet, um die Tiere zu unterstützen.



## Natürliche Nahrungsquellen

Ein reichhaltiges Insektenangebot im Garten ist essentiell, da Igel hauptsächlich Insektenfresser sind. Wer auf insektenfreundliche Pflanzen wie Wildblumen, Kräuter und Sträucher setzt, schafft also automatisch natürliche Nahrungsquellen für die kleinen Säuger. Zusätzlich können Komposthaufen helfen. Sie ziehen häufig Schnecken an, die für Igel ebenfalls Leckerbissen sind.

## Sichere Wege

Hecken und Büsche bieten Schutz und können als sichere Verbindung zwischen verschiedenen Bereichen des Gartens fungieren. Kleine Durchlässe im Gartenzaun oder Tunnel ermöglichen den Zugang zu benachbarten Gärten. Lebensraumkorridore aus Hecken oder Sträuchern entlang der Grundstücksgrenzen bieten sichere Wanderwege für Igel.



## Verzicht auf Pestizide und Dünger

Der Einsatz von chemischen Pestiziden und Düngemitteln sollte vermieden werden, da sie Igel und ihrer Nahrung schaden können.



## Gefahren minimieren

Netze über Beeten oder Bäumen sollten nicht ausgelegt werden. Igel könnten sich darin verfangen.

Teiche sollten mit einem Netz abgedeckt oder mit flachen Ausstiegsmöglichkeiten versehen werden, damit Igel nicht ertrinken.

## Mähroboter nur unter Aufsicht und nachts gar nicht fahren lassen

Eine tödliche Gefahr für Igel stellt der unbeaufsichtigte Einsatz von Rasenmäher-Robotern dar. Die Rasenmäher erkennen die Tiere teilweise nicht und überfahren oder streifen und verletzen sie. Insbesondere nachts sollten Mähroboter nicht laufen, damit die nachtaktiven Tiere nicht unnötig beunruhigt und gefährdet werden.



## Nur Geduld...

Wer diese Tipps berücksichtigt, kann seinen Garten in ein wahres Igelparadies verwandeln. Es kann zwar einige Zeit dauern, bis Igel den Garten entdecken und sich dort niederlassen. Doch es zahlt sich aus: Die Belohnung sind ein naturnaher, lebendiger Garten und die Freude, diese faszinierenden Tieren zu beobachten und ihnen helfen zu können.

## Kontakt

---

Ennepe-Ruhr-Kreis  
Untere Naturschutzbehörde  
Hauptstraße 92  
58332 Schwelm  
02336 93-0  
unb@en-kreis.de  
www.en-kreis.de



ENNEPE-  
RUHR-KREIS